

David Marzinzik weiß, wie man im Sommer am Forellensee erfolgreich ist.

Fürs ufernahe Angeln eignet sich die leichte Pilotmontage.



Oberflächen-TRIO

Im Sommer setzt David Marzinzik auf drei Methoden, um die an der Oberfläche stehenden Salmoniden an den Haken zu bekommen. Hier verrät er, wie seine **Erfolgsmontagen für die warme Jahreszeit** aussehen.

Besonders im Sommer halten sich die Forellen oberflächennah auf. Dann macht es keinen Sinn, stationär am Grund oder aktiv mit sinkenden Montagen zu angeln. Der Köder muss in den oberen Wasserschichten angeboten werden, sonst wird man keine guten Fänge erzielen. Die Oberflächenrassel ist eine gute Möglichkeit, den Köder zum einen in der Nähe der Oberfläche und zum anderen auch auf Distanz an-

bieten zu können. Bei der Oberflächenrassel handelt es sich um eine weiße, schwimmende Pose, die einem Sbirolino ähnelt. Allerdings ist die Oberflächenrassel (Modell

Samba von Paladin) etwas voluminöser als ein Sbirolino und verfügt über einen Hohlkörper, in dem sich kleine Bleikugeln befinden. Die Oberflächenrassel wird mit der beim Tremarella-Angeln üblichen Zitterbewegung aktiv geführt.

Links die Samba-Rassel, die dank ihres mit Bleikügelchen ausgestatteten Hohlkörpers lockende Geräusche erzeugt, daneben die bunte Stellar-Bombarde. Auch sie erzeugt Schallwellen, von denen die Forellen magisch angezogen werden.



Als Köder kommen (einzelne) Bienennaden und kleine Teigpropeller zum Einsatz, die man sich gut aus Pastenplättchen herstellen kann.

Dabei schlagen die Bleikügelchen im Inneren der Rassel aneinander und erzeugen ein Geräusch, das an auf die Wasseroberfläche treffende Pellets erinnert. Und dieses Geräusch kennen die in Zuchtanlagen aufgewachsenen Forellen nur allzu gut.

Text und Fotos: David Marzinzik



Fürs Angeln mit dem Pilot reicht eine Rute der Wurfkategorie 1, für Rassel und Oberflächenbombarde braucht man schwereres Gerät (Kl. 4).

Neben der Rassel setze ich auch gerne die Stellar Profi-Bombarde (Modell Flutter) ein. Diese Pose fällt allein schon durch ihre bunte Färbung auf. Sie kann aber noch mehr als nur modern aussehen. Dank des gerillten Körpers erzeugt diese Bombarde im Wasser ebenfalls lockende Schallwellen, welche die Forellen über das Seitenlinienorgan wahrnehmen. Rassel und Stellar-Bombarde werden auf die Hauptschnur gezogen, so dass das Schnurlaufrohrchen Richtung Rutenspitze zeigt. Unterhalb der Pose platziert man einen Gummistopper auf der Schnur, dann folgt ein Dreifachwirbel, in den das 1,80 Meter bis 2,50 Meter lange Vorfach in der Stärke 0,16 bis 0,18 Millimeter eingehängt wird. Am Ende des Vorfachs befindet sich ein Haken der Größe 6 bis 8. Um die Montage gut auswerfen und fängig führen zu können, verwende ich eine Teleskop-Rute in der Wurfkategorie 4 (Castalia Trout Competition).

Hält sich der Fisch in Ufernähe auf, kann man auch eine feinere Montage einsetzen. Herzstück dieser Montage ist eine Pilotpose. Ich verwende einen Piloten mit einem Durchmesser von 12 bis 15 Millimetern. Er wird auf die Hauptschnur gefädelt. Auch wenn der Pilot auch

ohne weitere Hilfsmittel schon gut auf der Schnur hält, kann man ihn mit Hilfe von zwei Gummistoppfern noch zusätzlich fixieren.

Unterhalb des Piloten kann man noch ein leichtes Blei oder ein leichtes Glas (Gewicht ein Gramm) montieren. So ist die Montage etwas schwerer und lässt sich besser auswerfen. Zwischen Blei oder Glas und Wirbel schalte ich noch einen weiteren Gummistopper, um den Knoten vor Beschädigungen zu schützen. Bei der Pilotmontage bietet sich ein 0,80 bis 1,20 Meter langes Vorfach in der Stärke 0,16 bis 0,18 Millimeter an (Hakengröße 6 bis 8). Da diese Montage sehr leicht ausfällt, muss man eine sensiblere Rute wählen. Ich setze auf ein Modell in der Wurfkategorie 1 (Wurfgewicht 1 bis 3 Gramm).

Im Sommer sind die Forellen nicht so scharf auf große Happen, dann ist es wichtig, den Köder relativ klein zu halten. Man sollte es mit einem kleinen Teigpropeller oder mit einer einzelnen Bienenmade versuchen. Auch wenn das Forellenangeln im Sommer manchmal etwas „zäher“ ist als im Frühjahr oder im Herbst – beim Fischen an der Oberfläche fallen die Bisse besonders spektakulär aus. Da kommt der Angler auf jeden Fall ins Schwitzen – und das nicht nur aufgrund der hohen Temperatur.

PALADIN[®]
FISHING

Top-Köder fürs moderne Angeln am Forellensee!

Leichtes Spinnfischen auf Salmoniden ist in – die 5 und 6,5 Zentimeter langen **Probait Feinripp Trout Worms** bringen die Forellen an den Haken!



- Speziell für die moderne UL-Angelei entwickelt
- Lamellenstruktur, welche jede Rutenbewegung sofort überträgt
- Super soft und dadurch maximale Beweglichkeit
- Optimale Aromaabgabe
- Außergewöhnliche Fangergebnisse bei Tests an Forellenseen
- Vier super fängige Lockstoffkombinationen
- Acht unterschiedliche Top-Farben
- Schwimmend, dadurch aufrecht am Grund stehend
- Erhältlich bei autorisierten Fachhändlern

Paladin GmbH & Co. KG
Alte Ziegelei 24 • 51588 Nümbrecht
Telefon 02293-9 08 99 - 0
Fax 02293-9 08 99 - 20
www.paladin.de • info@paladin.de